

# Wiegen, winken, klatschen und stampfen

*Bernard Wilbs vom Theater Radelrutsch gastiert beim Sommerfestival mit einer fantasievollen Mitspielreise für Kinder*

Von **Regina Koppenhöfer**

**ÖHRINGEN** Auf eine spannende Reise nahm Bernard Wilbs am Freitagnachmittag kleine und große Zuschauer mit. Wilbs gastierte mit dem fröhlich-temperamentvollen Programm „Ich war einmal – eine Mitspielreise in die Fantasie“ auf dem Öhringer Sommerfestival. Wasserclown, Seemann, Kombüsenpapei und ein Indianer ließ der Schauspieler und Leiter des Heilbronner Kinder- und Jugendtheaters Radelrutsch auf der Allmand-Bühne lebendig werden.

**Im Takt** Lachen und in die Hände klatschen, winken und mit den Füßen stampfen, sich im Takt hin und her wiegen und die Arme ausbreiten, das alles war gefragt, als Bernard Wilbs sich mit seinem Publikum auf's versprochene Mitmachabenteuer begab.

Knapp eine Stunde spielte und erzählte Wilbs und die oberste Maxime war dabei stets: Das Publikum macht überall mit. Der Schauspieler

und seine Zuschauer erzeugten gemeinsam Geräusche, etwa Sturm, Regen und Donnerhall, genauso wie sie eifrig in imaginären Kombüsenkochtöpfen rührten. Nahezu ohne Pause waren der Mime vorne auf der Bühne und sein Publikum drunten auf der Allmand in Aktion.

Bernard Wilbs lud sein junges Publikum auch dazu ein, mit weit ausholenden Bewegungen durch

„Dieses Interaktive, das Mitmachen, das fand ich heute sehr schön.“

Marlene Schwedler

ein Meer zu schwimmen. Und er zeigte den Kindern eine Zeichensprache, wie Indianer sie vielleicht benutzt haben mögen.

Durchaus lebhaft, dabei aber herrlich sympathisch und unaufgeregt, animierte Bernard Wilbs die Mädchen und Jungen dazu, sich in den Zuschauerreihen nach Lust und



**Lachen ist wichtig: Der Schauspieler Bernard Wilbs nahm die Kinder mit auf eine temperamentvolle Reise in die Fantasie.**

Foto: Regina Koppenhöfer

Laune zu bewegen. In einigen wenigen Szenen untermalte er seine Mitspielreise auch musikalisch.

Zu Flöte, Gitarre oder auch zur Concertina griff er dann. „Das hat

uns gut gefallen. Mir hat es ganz arg Spaß gemacht. Er vermochte seine Spielbegeisterung auch auf mich zu übertragen“, schwärmt Birgit Sinn nach Bernard Wilbs Auftritt. Mit

Ehemann Karl-Heinz Sinn und der vierjährigen Enkeltochter Lenia hatte die Ohrnbergerin das Gastspiel von Radelrutsch besucht. „Ich freue mich schon auf nächsten Freitag“, versichert Sinn mit einem strahlenden Lächeln.

**Begeistert** Auch Marlene Schwedler will das nächste Radelrutsch-Gastspiel auf keinen Fall verpassen. Mit Tochter Luisa (5) und Sohn Paul (3) traf man sie vorige Woche auf der Allmand. „Dieses Interaktive, das Mitmachen, das fand ich heute sehr schön. Es wurde mit wenigen Dingen ganz viel gemacht und dabei die Fantasie angeregt“, freute sich die Öhringerin. Begeistert ist Marlene Schwedler auch vom Sommerfestival, das den Juli über auf der Allmand stattfindet. „Ich hoffe, dass dieses Kulturangebot nicht nur ein Ausläufer der Landesgartenschau ist, sondern dass es auch in den nächsten Jahren noch weiter geht.“

**INFO Mehr Termine**  
[www.radelrutsch.de](http://www.radelrutsch.de)